

Ski alpin

## Ein Nobody überrascht alle

**KITZBÜHEL** Mit Startnummer 47 legte der Italiener Mattia Casse in Kitzbühel im Abschlusstraining zur Weltcupabfahrt vom Samstag völlig unerwartet die Bestzeit vor. Der 26-Jährige, der vor einem Jahr in Garmisch als 15. sein bisher bestes Ergebnis in einer Weltcupabfahrt realisiert hatte, war völlig unerwartet um 34 Hundertstel schneller als sein weit prominenterer Landsmann Christof Innerhofer. Und im Gegensatz zum drittplatzierten Österreicher Vin-

cent Kriechmayr, der nach der Traverse zum Zielhang eine Abkürzung nahm, passierte der Italiener auch alle Tore korrekt. Topfavorit in Kitzbühel bleibt indes Aksel Lund Svindal, der das zweite und letzte Training als Sechster beendete. Der Norweger hat in diesem Winter vier von fünf Abfahrten gewonnen. Die Schweizer konnten erneut nicht mit den Schnellsten mithalten. Marc Gysin war als 25. der beste Abfahrer von Swiss-Ski. (sda)

Eislaufen

## Filigran und nervenstark

**WIDNAU** Fünf Eisläuferinnen aus Liechtenstein stellten ihre Fähigkeiten auf Schlittschuhen in Widnau im Rahmen des Sternlitests eindrücklich unter Beweis. Die Prüfung bestanden Sarah-Jessica Hoop, Celestina und Salome Schmid, Julia Weisenhofer und Rebecca Zauner alleamt mit Bravour. Erstgenannte erreichte im Sternlitest 2 gar die höchste Punktezahl. Die Sternlitests werden vom Schweizer Eislaufleh-

rerverband zusammengestellt. Indem sich das Training des Nachwuchses an ihnen orientiert, werden die Grundelemente des Sports in der richtigen Reihenfolge gelernt. Der Sternlitest 1 beinhaltet etwa das Übersetzen links und rechts, den Fussprung oder auch das beidbeinige Umkreisen von Kegeln. Der Sternlitest 2 fokussiert dagegen Element wie Rückwärtsübersetzung, Dreierprung oder Flieger. (red)



Die fünf erfolgreichen «Eissternli» aus dem Fürstentum Liechtenstein. (Foto: ZVG)

# Zaghafte Annäherung

**Ski alpin** Im ersten Training zur Abfahrt am Samstag in Cortina (ITA) hielt sich Tina Weirather zurück. Resultat: Platz 15 und zwei Sekunden Rückstand auf Lindsey Vonn's Bestzeit.

VON OLIVER BECK

**A**nders als im Vorfeld der bislang letzten Weltcupabfahrt in Zauchensee (AUT), als sie sich gleich im ersten Training die Bestzeit notieren hatte lassen, zündete Tina Weirather den Turbo dieses Mal nicht. Während ihrer ersten Trainingsfahrt in Cortina d'Ampezzo befand sich die Planknerin gestern definitiv noch ein gutes Stück vom eigenen Limit entfernt. In einigen Kurven, hat ihr Trainer Andy Evers beobachtet, habe sie die Skier nicht gänzlich freigegeben. An anderen Stellen sei sie zu wenig in Position gewesen. «Andere Fahrerinnen», ist er sich sicher, «haben mehr attackiert.» Allerdings sind Weirathers 15. Platz und etwas mehr als zwei Sekunden Rückstand auf die Bestzeit nicht nur auf vornehme Zurückhaltung zurückzuführen. Im oberen Teil sah der Salzburger auch «ein paar Fehler», weshalb er Weirathers Fahrt denn auch lediglich das Prädikat «nicht so berauschend» verlieh.



Der Eindruck täuscht: Tina Weirather hat in Cortina noch Luft nach oben. (Foto: RM)

**Evers: «Mehr angreifen»**

An Aufgaben für die heutige zweite Trainingsfahrt sollte es allem Anschein nach nicht mangeln. Zuvorderst will Evers aber eine berherzter zu Werke gehende Tina Weirather sehen. «Sie muss unbedingt mehr angreifen», fordert der langjährige Trainer von Hermann Maier. Der Gedanke dahinter ist klar: Auf diese Weise kann die LSV-Fahrerin ausloten, wo sie wie viel riskieren kann und so die Chancen auf eine gute Zeit vergrössern. Ob die 26-Jährige damit in der Abfahrt am Samstag oder im Super-G

am Sonntag vor Lindsey Vonn landen würde, ist tendenziell abschlägig zu bescheiden. Die US-Amerikanerin, die in den Speedbewerben dieses Winters bislang in einer eigenen Liga unterwegs war, stellte auch im ersten Cortina-Training wieder alle in den Schatten. «Sie scheint auch hier wieder sehr stark zu sein», zollt Evers Vonn's Leistung Respekt. Am nächsten kam der «Speed Queen» - zumindest auf reguläre Weise - Lara Gut, die sechs Zehntel einbüsste. Vonn's Landsfrau Jacque-

line Wiles (+0,28) wird im offiziellen Trainingsklassesment zwar auf Platz zwei geführt, beging allerdings einen Torfehler.

**Abfahrtstraining Frauen, Cortina (ITA)**  
Erstes Training für die Weltcupabfahrt der Frauen vom Samstag (Start 10.15 Uhr): 1. Lindsey Vonn (USA) 1:39,12. 2.\* Jacqueline Wiles (USA) 0,28 zurück. 3. Lara Gut (SUI) 0,60. 4. Verena Stuffer (ITA) 0,70. 5. Viktoria Rebensburg (GER) 1,10. 6. Cornelia Hütter (AUT) 1,38. 7. Elena Curtoni (ITA) 1,55. 8.\* Mirena Küng (SUI) 1,72. 9. Ilka Stuhec (SLO) und Elena Fanchini (ITA), je 1,74. - **Ferner:** 13. Fabienne Suter (SUI) 1,94. **15. Tina Weirather (LIE) 2,08.** 16. Corinne Suter (SUI) 2,09. - 58 Fahrerinnen gestartet, 56 klassiert.

Eislaufen

## Kufenkünstler kuren ihre Besten

**SCHRUNS** Der Liechtensteiner Eislaufverband (LEV) lädt alle Eisläuferinnen und Eisläufer zur fünften offenen Liechtensteiner Landesmeisterschaft im Eiskunstlaufen ein. Voraussetzungen für eine Teilnahme sind der Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein und die Mitgliedschaft im EVV. Die Titelkämpfe finden am Samstag, dem 20. Februar, in Schruns/Tschagguns statt und sind in die 29. Auflage des «Montafoner Schlittschuh» integriert, der als Breitensportbewerb und als Interclub Competition ausgeschrieben ist. Anmeldungen sind noch bis Donnerstag, den 4. Februar via E-Mail an info@eislaufen.li möglich. (pd)

Die detaillierte Ausschreibung ist auf der Webseite [www.eislaufen.li](http://www.eislaufen.li) einsehbar.

Ski alpin

## Ausfallpech für Marxer und Bühler

**HOCHFÜGEN** Die LSV-Athleten Silvan Marxer und Fabian Bühler standen in den letzten Tagen an zwei Riesenslaloms in Hochfügen (AUT) am Start. Während Bühler im ersten Rennen bereits nach dem ersten Durchgang die Segel streichen musste, platzierte sich Teamkollege Marxer auf dem 61. Schlussrang unter 80 Teilnehmern. Auf den Tagessieger Tobias Erler (AUT) büsste der Skisportler aus dem Fürstentum 6,85 Sekunden ein. Die Plätze zwei und drei gingen an den Österreicher Lukas Titscher (0,04 Sekunde zurück) respektive den Briten Charlie Raposo (0,10). Und auch am zweiten Wettkampftag blieben die beiden LSV-Athleten ohne Glück. Neben Bühler, der wie bereits am Vortag im ersten Durchgang ausschied, brachte gestern auch Marxer seinen Lauf nicht ins Ziel. Den Sieg holte sich der Österreicher Mathias Graf vor den beiden Schweizern Gian Luca Barandun und Matthias Brügger. (mm)

# Ein erstes Highlight vor dem Kräftemessen

**Special Olympics** Mit der Eröffnungsfeier beim Eisturm in Malbun fällt heute (20 Uhr) der Startschuss zu den sechsten Winterspielen von Special Olympics Liechtenstein (SOLie). Auf die Delegationen wartet eine Reihe attraktiver Programmpunkte.

VON MANUEL MOSER

190 Sportlerinnen und Sportler und 72 Trainer aus insgesamt acht Nationen sind an diesem Wochenende entweder auf der Langlaufloipe in Steg oder auf der Skipiste in Malbun anzutreffen. Ein erstes Highlight für die Athleten, bei denen die Vorfremde und Aufregung auf die sechsten Winterspiele bereits riesig ist, wie Eva Wohlwend, Mitarbeiterin in der SOLie-Geschäftsstelle Anfang Woche mitteilte, steht jedoch bereits heute Abend auf dem Programm. Denn was wären solche internationale Kräftemessen ohne eine gebüh-

rende Eröffnungszeremonie? Kommt hinzu, dass anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums von SOLie heuer der Rahmen der Feier noch ein wenig grösser ausfallen werde als sonst, wie Wohlwend meinte.

**Eindrucksvolle Eröffnungsfeier**

Mit einer waghalsigen Akrobatik-Show von Tamara Kaufmann, Esther Ladner und Tatjana Hadermann am beleuchteten Eisturm in Malbun wird das Programm am Freitagabend ab 20 Uhr eröffnet. Damit nicht genug: Eine Fackelabfahrt der Malbuner Skilehrer sowie eine Ansprache von SOLie-Stiftungsratspräsidentin I. D.

Prinzessin Nora sind ebenso Bestandteil des vielfältigen Zeremonienprogramms. Fehlt nur noch eines: Die Entzündung des olympischen Feuers, das den Athleten in den darauffolgenden Tagen als Symbol des olympischen Gedankens stets zur Seite stehen soll. Sicherlich ein grosser Moment für die Liechtensteiner Skiläuferin Nadja Hagmann, der die ehrenvolle Aufgabe zuteil wird.

**Volles Programm am Wochenende**

Die ersten Wettkämpfe gehen dann tags darauf über die Bühne. Auf der einen Kilometer langen Loipe in Steg steigt ab 11.30 Uhr für die Langläufer

das erste Kräftemessen. Kurz darauf (13 Uhr) stürzen sich auch die Skifahrer im Super-G in Malbun ein erstes Mal unter Wettkampfbedingungen ins Tal. Die Siegerehrungen und ein gemeinsames Abendessen mit Unterhaltung im Triesner Saal sorgen für einen gemühtlichen Ausklang des ersten Tages. Am Sonntag gelangen im Liechtensteiner Alpengebiet weitere Wettkämpfe zur Austragung. Nach dem Langlaufrennen (9.30 Uhr), einer Plauschtafette (11 Uhr) und dem Riesenslalom (10/13 Uhr) werden die Delegationen um 15.30 Uhr von den sechsten Winterspielen in Richtung Heimat verabschiedet.



Ein ganz besonderer Moment: Die Entzündung des olympischen Feuers. (Foto: MZ)

### WINTERSPIELE 2016

**Die Eckdaten**

**Wann**  
22. bis 24. Januar  
**Was**  
Wettkämpfe in den Sportarten Ski alpin und Langlauf  
**Wo**  
Malbun (Ski alpin) und Steg (Langlauf)  
**Wer**  
190 Sportler und 72 Trainer aus acht Nationen (Liechtenstein, Schweiz, Österreich, Deutschland, Südtirol, Belgien, Holland, Luxemburg)

**Das Programm**

**Mittwoch, 20. Jan. bis Freitag, 22. Jan.**  
• Fakultatives Ski- und Langlauftrainingscamp für in- und ausländische Athleten  
**Freitag, 22. Januar**  
• **17 Uhr:** Eintreffen der Teams, Akkreditierung, Bezug der Unterkunft  
• **18 Uhr:** Abendessen  
• **20 Uhr:** Eröffnungsfeier (Eisturm Malbun)  
**Samstag, 23. Januar**  
• **9.15 Uhr:** Besichtigung der Ski- und Langlaufstrecken  
• **10 Uhr:** Divisioning Ski (Super-G) und Langlauf (500 m, 1 km)  
• **11.30 Uhr: Langlauf 1 km**  
• **12.30 Uhr:** Siegerehrung 1 km  
• **13 Uhr: Super-G** (Siegerehrungen während der Wettkämpfe ab 13.45 Uhr)  
• **18 Uhr:** Nachessen und Abendunterhaltung im Triesner Saal  
**Sonntag, 24. Januar**  
• **8.30 Uhr:** Besichtigung Langlaufstrecke  
• **9 Uhr:** Besichtigung Skistrecke  
• **9.30 Uhr: Langlauf 500 m, 3 km**  
• **10 Uhr: 1. Lauf Riesenslalom**

- **11 Uhr:** Plausch-Langlaufstafette
- **12 Uhr:** Siegerehrungen Langlauf
- **13 Uhr: 2. Lauf Riesenslalom** (Siegerehrungen während der Wettkämpfe ab 13.45 Uhr)
- **15.30 Uhr:** Verabschiedung der Delegationen

**Die Delegationen (gemäss Meldelisten)**

**Liechtenstein**  
32 Athleten (24 Alpine/8 Langläufer), 10 Trainer (8/2)  
**Schweiz**  
65 Athleten (51/14), 25 Trainer (17/8)  
**Österreich**  
42 Athleten (30/12), 10 Trainer (7/3)  
**Deutschland**  
16 Athleten (16/0), 11 Trainer (11/0)  
**Südtirol**  
11 Athleten (10/1), 7 Trainer (6/1)  
**Belgien**  
8 Athleten (4/4), 4 Trainer (2/2)  
**Luxemburg**  
6 Athleten (6/0), 3 Trainer (3/0)

**Das OK-Team**

• Brigitte Marxer	Koord./Helferpool
• Eva Wohlwend	Admin./Medien
• Marion Nigg	Org. Langlauf
• Toni Sele/Adolf Bühler	Org. Ski alpin
• Renate Bachmann	Unterkunft/Verpfl.
• Ecki Hermann	Medizin. Dienst
• Christa Kessler	Zeremonien
• Lena Jeitler	Unterhaltung AGIL
• Jasmin Buschor	
• Albert Hehli	
• Theresia Frick	Allrounder
• Dani Erne	
• Annelies Heeb	
• Conni Hilti	